

Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:

Russischer Bär (*Euplagia quadripunctaria*; Syn. *Callimorpha quadripunctaria*) Endemische Unterart auf Kreta: *Callimorpha quadripunctaria rhodosensis*

Über den Russischen Bären oder Spanische Flagge haben wir schon mit unserem Merkblatt **62-04** aus der Serie **UMWELT-bürgerinfo** ausführlich berichtet; siehe dazu unter [<http://www.kreta-umweltforum.de/schmetterlinge.htm>] in der zip-Datei „Merkblätter 51 – 100“. Ergänzend dazu an dieser Stelle einige Daten und Infos zu der auf Kreta vorkommenden endemischen Unterart.

Der Falter kommt in Süd- und Mitteleuropa in sonnigem, trockenem wie auch in feuchtem, halbschattigem Gelände vor, so auch auf Kreta. Die Falter fliegen in einer Generation von Juli bis September.

Große Population auf Kreta befinden sich im „Tal der Schmetterlinge“ (Petaloudes) (griechisch Κοιλιάδα των Πεταλούδων), siehe dazu unser Info-Merkblatt unter: [<http://www.kreta-umweltforum.de/Merkblaetter/01-04%20-%20Red%20Butterfly.pdf>] und in der „Astrakiana Schlucht“, siehe dazu unter: [<http://www.kreta-umweltforum.de/Merkblaetter/371-12.pdf>] und [<http://www.kreta-umweltforum.de/Merkblaetter/340-10.pdf>].

Grund dafür ist, dass diese Täler und Schluchten von einem bedeutenden Vorkommen des Orientalischen **Amberbaums** (*Liquidambar orientalis*) besiedelt wird, dessen Harzgeruch die Schmetterlinge anzieht. Erst auf den zweiten Blick erkennt man die Felsen und Stämme bedeckenden ruhenden Schmetterlingsschwärme. Trotz der vorhandenen „Massen“ wird ein **Rückgang der Bärenspinnerpopulation beobachtet**, was auf die Störungen durch Touristen zurückgeführt wird. Die Schmetterlinge sind mit Ausnahme der Mittagszeit von Mitte Juni bis September aktiv.

Amberbaum-Arten wachsen als laubabwerfende Bäume und erreichen Wuchshöhen von 12 bis 20 Metern; siehe dazu die nachfolgenden drei **Abb.** von li. nach re.: Amberbaumgesellschaft, Frucht eines Amberbaumes und ein Blatt der fossilen Amberbaum-Art *Liquidambar lievenii* aus dem Tagebau Hambach (Rhld.). Die Gattung *Liquidambar* ist fossil seit dem Tertiär nachgewiesen, so z.B. in den Braunkohlelagerstätten Deutschlands aus dem Pliozän mit einem Alter von ca. 5 Mio. Jahren.



Der Russische Bär oder die Spanische Flagge (*Euplagia quadripunctaria*) ist ein Schmetterling (Nachtfalter) aus der Unterfamilie der Bärenspinner (Arctiinae).



Die Falter erreichen eine Flügelspannweite von 42 bis 52 Millimetern. Sie haben schwarz-blaue Vorderflügel mit weißen oder gelblichen Streifen. Diese bilden an den Flügelspitzen ein markantes "V". Die orangen Hinterflügel haben drei bis vier schwarze Flecken. Im Gegensatz zu anderen Bärenspinnern besitzen sie einen gut ausgebildeten Saugrüssel, der es ihnen ermöglicht, Nektar von Blüten zu saugen.

Die Raupen werden ca. 50 Millimeter lang. Sie sind schwarzgrau und haben eine gelbe Rückenlinie. Zusätzlich haben sie auf den Seiten weiße Flecken und überall rötlich-braune Warzen mit kurzen, hellen Borsten.

Die Weibchen legen ihre Eier locker nebeneinander unter die Blätter der Futterpflanzen. Die Raupen schlüpfen im September und überwintern, bevor sie sich im Juni des folgenden Jahres in einem weichen, weiß-grauen Gespinnst am Boden verpuppen. Nach ca. einem Monat schlüpfen die Falter.

Ein **Video** zum Russischen Bär finden Sie unter:
[<https://www.youtube.com/watch?v=1fkMrfs8c04>].